

Zweite Stufe der Tariferhöhung

2 Prozent mehr

Seit Januar 2009 gibt es mehr Geld. In der Tarifrunde 2008 wurde vereinbart, die Vergütung in mehreren Stufen zu erhöhen. Der ersten Erhöhung vom Mai 2008 (2,5 Prozent) folgt jetzt eine Aufstockung der Entgelte um zwei Prozent.

Es lohnt sich also, bei der Vergütungsabrechnung vom Januar nachzuprüfen, ob die zwei Prozent auch wirklich bezahlt wurden. Wenn nicht – dann sollte man den Betriebsrat verständigen und bei der Buchhaltung reklamieren.

Kampf um die Tariferhöhung

Diese Erhöhung ist nicht vom Himmel gefallen. Der Tarifabschluss von 2008 ist hart erkämpft worden. Wir erinnern uns: Im Dezember 2007 hatte der Landesinnungsverband alle Tarifverträge gekündigt und er-

klärt, nicht mehr für Tarifforderungen zuständig zu sein. Durch zähe Verhandlungen und durch Druck aus den Betrieben war es gelungen, den Arbeitgebern klarzumachen, dass sie zumindest eine »Tarifgemeinschaft« gründen müssen, um auch in Zukunft Tarifverträge für die gesamte Branche abschließen zu können.

Durchbruch nach Warnstreiks

Der Tarifvertrag 2008 konnte erst nach einer Reihe von Warnstreiks unter Dach und Fach gebracht werden. Kurzum: Durch das Engagement vieler tausend Kolleginnen und Kollegen konnte eine vernünftige Erhöhung der Entgelte durchgesetzt werden.

Außerdem wurden alle Versuche der Arbeitgeber abgewehrt, bei der Arbeitszeit, beim Urlaub und bei den Sonderzahlungen Verschlechterungen durchzusetzen.

Es lohnt sich also zu überprüfen, ob die Vergütungserhöhung korrekt bezahlt worden ist. Schließlich haben wir sie uns erkämpft.

Ausbildungsvergütung ab 1.9.2009

	I	S
1. Ausbildungsjahr	555.-	615.-
2. Ausbildungsjahr	580.-	630.-
3. Ausbildungsjahr	630.-	680.-
4. Ausbildungsjahr	685.-	735.-

In Augsburg, Fürth, München und Nürnberg gilt Ortsklasse S

Vergütungstafel ab 1.1.2009

Beträge in Euro je Monat

Gruppe	Anfangsvergütung*	Endvergütung*
VG I	1 711.-	1 823.-
VG II	1 865.-	1 973.-
VG III	2 015.-	2 126.-
VG IV	2 169.-	2 316.-
VG V	2 394.-	2 506.-
VG VI	2 544.-	2 771.-
VG VII	2 965.-	3 341.-
VG VIII	3 418.-	3 794.-

* In den Städten Augsburg, Fürth, München und Nürnberg wird zu allen vorstehenden Mindestvergütungen ein Zuschlag von 5 Prozent gezahlt.



Foto: Werner Bachmeier

Die Reform der Kfz-Steuer und die Umweltprämie beleben den Kfz-Handel

Tendenz zur Trendwende?

Der derzeitige Konjunkturabschwung schlägt auch auf das Kfz-Gewerbe durch. Die neuesten Zahlen allerdings zeigen, dass die Situation sich zu bessern beginnt. Der Neuwagenverkauf wird durch die Umweltprämie (»Abwrackprämie«) deutlicher angekurbelt, als es selbst Optimisten erhofften. Auch die Neuordnung der Kfz-Steuer bringt positive Impulse. So freuen sich nicht alleine die Hersteller von Kleinwagen, die von der Umweltprämie deutlich profitieren, sondern auch die Premiumhersteller. Mercedes-Chef Dieter Zetsche in einem Interview: »Die Reform der Kfz-Steuer gibt den Verbrauchern wieder Vertrauen und Sicherheit.«

Branche: Nur durch eine kräftige Binnen- nachfrage kann die Konjunktur angekurbelt werden. Das bedingt aber, dass die Verbraucher ausreichend Geld haben müssen, um Neuanschaffungen machen zu können.

Massenkaufkraft stärken

Deswegen setzen sich die IG Metall und die anderen DGB-Gewerkschaften dafür ein,

dass die Massenkaufkraft gestärkt wird. Wenn die Konjunktur im Exportland Deutschland auf Talfahrt ist, dann hilft alleine die Binnennachfrage aus der Krise. Auch in der Kfz-Branche gilt: Wenn die Beschäftigten zu wenig Geld haben, um Anschaffungen machen zu können, dann krankt die Wirtschaft. Schließlich sind auch die Beschäftigten im Kfz-Handwerk Autokunden.

Verhängnisvolle Rabattschlacht

Eine ganze Reihe von Kfz-Händlern hatte in der Vergangenheit mit dem Neuwagengeschäft kaum mehr Gewinn erzielen können. Eine der Ursachen dafür waren die heftigen Rabattschlachten in der Branche. In der Untersuchung eines Fachdienstes heißt es, der durchschnittliche Rabatt, den Händler auf Neuwagen gewährten, habe Ende des vergangenen Jahres bei über 2600 Euro pro Fahrzeug gelegen.

Natürlich kann derzeit niemand genau voraussagen, wie die Entwicklung im Kfz-Gewerbe verlaufen wird. Wie in anderen Bereichen der Wirtschaft gilt auch für die Kfz-



Kundenberatung: Belebt sich das Neuwagengeschäft?

Foto: Werner Bachmeier

Ich möchte Mitglied der IG Metall werden.

Name	<input type="text"/>	Kontonummer	<input type="text"/>	BLZ	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>	Bank	<input type="text"/>		
Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort		Bruttoeinkommen	<input type="text"/>	Beitragshöhe	<input type="text"/>
Betrieb	<input type="text"/>	Geburtsdatum	<input type="text"/>		
weiblich <input type="checkbox"/>	männlich <input type="checkbox"/>	Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>		
Tel. / e-mail	<input type="text"/>				
tätig als	Gew. Arbeitnehmer/in <input type="checkbox"/>	Sonst. Angestellte/r <input type="checkbox"/>	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>	
	Kaufm. Angestellte/r <input type="checkbox"/>	Meister/in <input type="checkbox"/>	Student/in <input type="checkbox"/>		
	Techn. Angestellte/r <input type="checkbox"/>	Ingenieur/in, Informatiker/in <input type="checkbox"/>	Azubi <input type="checkbox"/>		

Unterschrift

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliederbeitrag von 1 % des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

Bitte abgeben bei den Vertrauensleuten der IG Metall, dem IG Metall-Betriebsrat oder an die IG Metall-Verwaltungsstelle senden.

Online-Beitritt zur IG Metall: www.igmetall-bayern.de